

Berlin, 15. April 2008

*Pressemitteilung*

Stellungnahme des Berlin Institute zur Pressemitteilung des NDR vom 14. April 2008

## **Video wurde unabhängig erstellt // zeitnaher Kontakt mit dem NDR-Rundfunkrat**

Berlin – Zur Reaktion des NDR-Sprechers Martin Gartzke vom 14. April 2008 auf die Rechtsaufsichtsbeschwerde des Berlin Institute nimmt Dr. Robin Meyer-Lucht, Leiter des Instituts, folgendermaßen Stellung:

1. Das Berlin Institute hat im Abspann der Kurzdokumentation "Eine kurze Geschichte über die Unabhängigkeit" deutlich kenntlich gemacht, dass das Video unabhängig, eigenständig und auf keinerlei Auftrag hin entstanden ist. Dr. Robin Meyer-Lucht: "Das Video ist ein zivilgesellschaftlicher Beitrag zum demokratisch wichtigen Diskurs um Nachrichtenqualität und die digitale Medienordnung." Es gehörte zur Natur eines Forschungs- und Beratungsinstituts, dass es sich neben seinen kommerziellen Projekten immer wieder auch mit gesellschaftlich orientierten Projekten zu Wort melde.
2. Der erste Kontakt zwischen dem NDR-Rundfunkrat und Herrn Dr. Meyer-Lucht in dieser Angelegenheit war am 18. September 2007 eine E-Mail an den Leiter des Programmausschusses Ulf Birch. Dem Berlin Institute stand das EU-Schreiben erst im Rahmen einer Veröffentlichung in der Fachzeitschrift "Funkkorrespondenz" aus dem Juli 2007 zur Verfügung. Im September 2007 verfasste Herr Dr. Meyer-Lucht eine Studie, in deren Rahmen er auch den EU-Brief und die Tagesschau-Berichterstattung studierte. Er wandte sich folglich zeitnah an den NDR-Rundfunkrat. Die Programmbeschwerde wurde erst durch das Online-Archiv der Tagesschau-Sendungen ermöglicht.
3. Herr Dr. Meyer-Lucht ist mehr als zuversichtlich, dass das Ergebnis der Rechtsaufsichtsbeschwerde zeigen wird, dass sie begründet ist.

Kontakt:

Berlin Institute

Haus der Bundespressekonferenz

Schiffbauerdamm 40

10117 Berlin

presse@berlin-institute.de

030 / 440 440 00

0172 / 477 4757

www.berlin-institute.de

*Das Institut*

Das Berlin Institute ist ein Forschungs- und Beratungsinstitut für Strategien im digitalen Medienwandel. Es ist einerseits als Strategieberatung für führende Medienunternehmen im deutschsprachigen Raum tätig. Schwerpunkte der Beratung sind die Geschäftsfeldentwicklung an der Schnittstelle zwischen Print und Online und die journalistische Leistungspolitik. Auf der anderen Seite beteiligt sich das Berlin Institute mit Studien, wissenschaftlichen Aufsätzen und journalistischen Beiträgen am gesellschaftlichen Diskurs über den Strukturwandel der zunehmend digitalen Medienöffentlichkeit.

*Der Autor*

Robin Meyer-Lucht, Dr.oec. HSG, Jahrgang 1973, ist Strategieberater, Medienwissenschaftler und Medienjournalist. Er leitet das Forschungs- und Beratungsinstitut Berlin Institute. Zuvor arbeitete er als Projektleiter in der Geschäftsfeldentwicklung des Verlags Ringier in Zürich. Von 2001 bis 2004 war er Assistent von Prof. Dr. Peter Glotz am Institut für Medien- und Kommunikationsmanagement der Universität in St. Gallen, bei dem er über die Wettbewerbsstrategien von Nachrichtensites promovierte. Robin Meyer-Lucht publiziert regelmäßig in journalistischen und wissenschaftlichen Publikationen und ist Autor zweier Bücher.